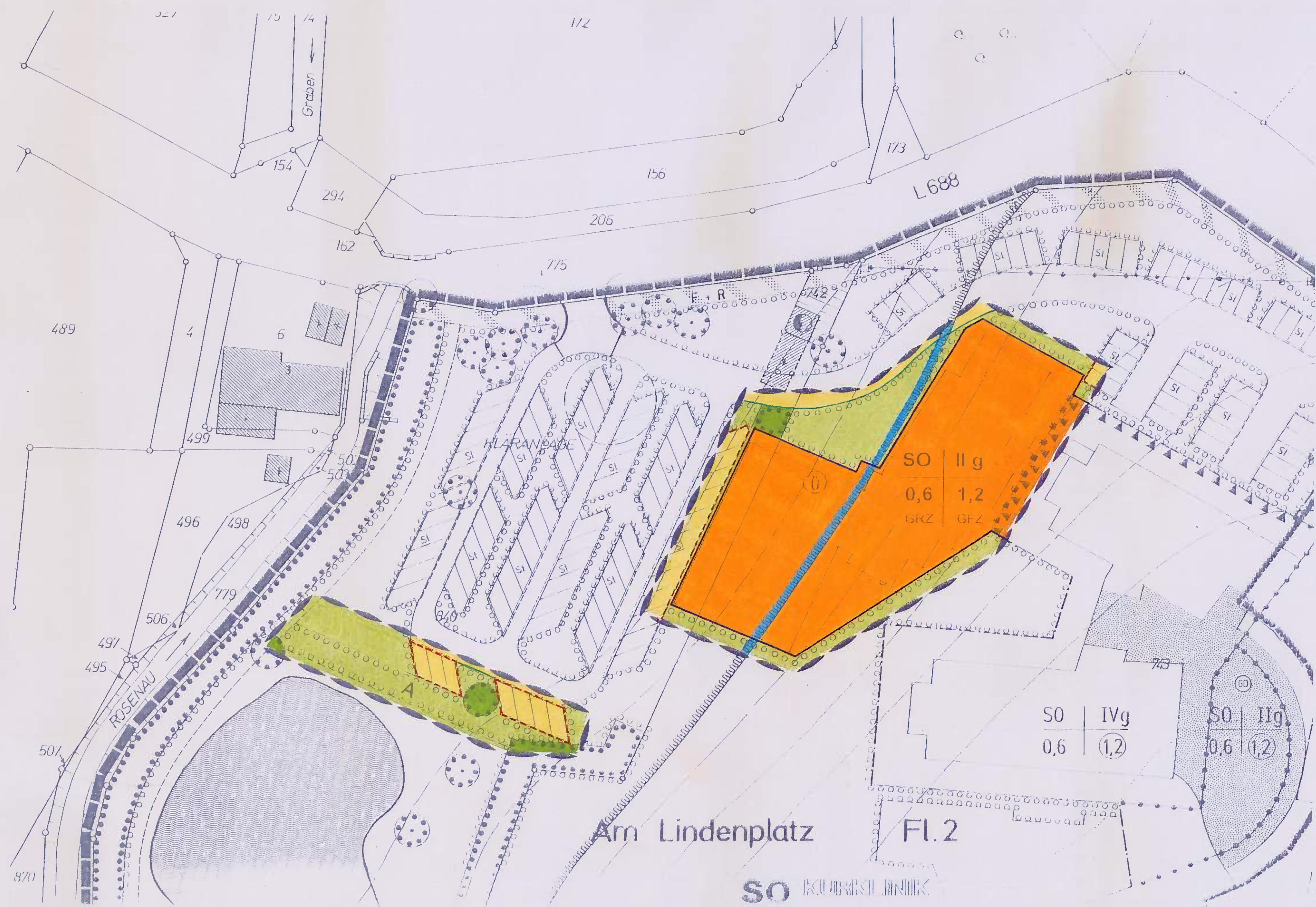


GEMEINDE BAD SASSENDORF BEBAUUNGSPLAN NR. 19

“LINDENPLATZ” 1. Vereinf. Änderung



RECHTSGRUNDLAGEN

- §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132).
- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666).
- § 88 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 3. März 1995 (GV NW 1995, S. 218).

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches und rechtsgültigen Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB
- Grenze des Änderungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gem. § 1 (4) u. § 16 (5) BauNVO

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- SO** Sonstige Sondergebiete gem. § 11 BauNVO
Kurgel - Kurklinik

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 0,6** Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 19 BauNVO
1,2 Geschossflächenzahl (GFZ) gem. § 20 BauNVO
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze gem. § 16 BauNVO

BAUWEISE

- g** geschlossene Bauweise gem. § 22 (3) BauNVO
Baugrenzen gem. § 23 (3) BauNVO
überbaubare Grundstücksfläche gem. § 23 (1) BauNVO

WASSERFLÄCHEN

- Überschwemmungsgebiet gem. § 9 (1) Nr. 16 BauGB

REGELUNGEN FÜR LANDSCHAFT UND NATUR

- g** Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit heimischen, standortgerechten Gehölzen gem. § 9 (1) Nr. 25a BauGB
A hier: Anpflanzung einer 3-reihigen Hecke mit heimischen, standortgerechten Gehölzen
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 (1) Nr. 25b BauGB

ZUSÄTZLICHE DARSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN

- Stellplatzanordnungen
Baukörper

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat in der Sitzung am **29.01.97** die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 "Lindenplatz" gem. § 13 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Sassendorf, den **24.02.97**

Bürgermeister

Hinweis:
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse menschlichen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-1261 FAX: 02761-24661) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsorte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu 6 Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 (4) DachtG NW).

KARTOGRAPHISCHE DARSTELLUNG
Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvorschrift vom 18. Dezember 1990.
Stand der Planunterlage: 15.03.1996

Soest, den **13.02.97**

Gezeichnet / Datum
SAADHOFF / 14.11.96

GEOMETRISCHE FESTLEGUNG
Es wird bescheinigt, dass die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Soest, den **13.02.97**

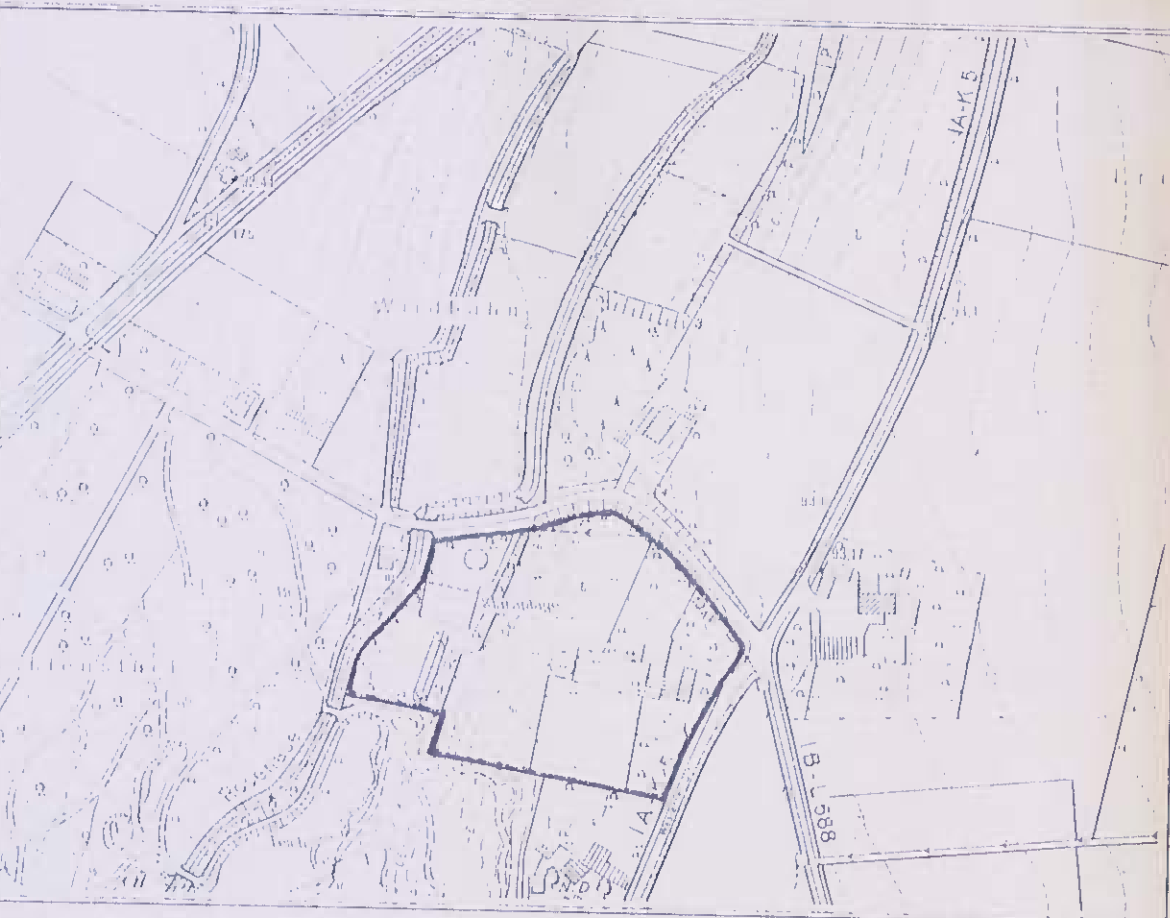
Kreisplaner

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest

Soest, den

Gezeichnet / Datum
SAADHOFF / 14.11.96

Kreisplaner



GEMEINDE BAD SASSENDORF
ORTSTEIL BAD SASSENDORF
BEBAUUNGSPLAN NR. 19
“LINDENPLATZ”
1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG
M. 1:500